



LOCAL 4 GLOBAL

ARTEN
SCHÜTZEN

NACHHALTIG
ENGAGIEREN

JETZT
MITMACHEN



JETZT DAS OKAVANGO DELTA SCHÜTZEN

save-wildlife.org

Lars Gorschlüter: ein Unternehmer für den Artenschutz



Alles begann auf einer Botswana-Reise im Jahr 2006: Die atemberaubende Schönheit der afrikanischen Wildnis hinterließ einen bleibenden Eindruck auf Lars Gorschlüter. Doch die zahlreichen Elefanten- und Gnuherden, Löwenrudel und die im Wasser schnaufenden Hippos - sie alle sind in Gefahr. Denn im Okavango-Delta, einem UNESCO-Welterbe beobachten wir Artensterben, Wilderei und Umweltzerstörung durch Mensch und Industrie. Insbesondere, weil Armut und mangelnde Bildungschancen viele Menschen in Jobs treiben, die die Natur zerstören, anstatt sie zu erhalten.

Lars Gorschlüter möchte deshalb dazu beitragen, Natur und Umwelt im Einvernehmen mit den Menschen vor Ort zu schützen. Denn nur gemeinsam kann Arten- und Umweltschutz nachhaltig gelingen.

Bildung für den Artenschutz

Im Jahr 2010 gründete Lars Gorschlüter die gemeinnützige Stiftung „SAVE Wildlife Conservation Fund“.

Die zahlreichen Umweltbildungsprogramme laufen unter dem Motto „Education for Conservation“, also Bildung für den Artenschutz. Die Umweltbildungsprojekte sind in besonders wildtierreichen Regionen in Botswana, der Demokratischen Republik Kongo, Polen und Deutschland angesiedelt.

Neben den internationalen Umweltbildungsprogrammen haben wir insgesamt 14 Wildtierforschungsprojekte durchgeführt. In Polen engagiert sich die Stiftung zudem für den Wolfsschutz und in Kamerun für den Schutz des Regenwaldes. Bei letzterem konnte die Abholzung von 70.000 Hektar Regenwald verhindert werden.

Die Stiftung arbeitet grundsätzlich mit eigenen, einheimischen Mitarbeitern aus der jeweiligen Region.

Alle Projekte können jederzeit besucht werden. Diese Transparenz ist SAVE sehr wichtig.



39

Bildungsprojekte
in Botswana
realisiert



120

km Elefanten-/
Wildtierkorridor
wiederbelebt



5

Community
Development
Projekte



368

Hippos vor
dem Tod gerettet



500

Gnus und
Elenantilopen in
Nationalparks
umgesiedelt



14

Forschungs-
projekte



Mit Biodiversität in eine sichere wirtschaftliche Zukunft

50%

der Weltwirtschaft
hängen von einer
intakten Natur ab

Der globale Bericht 2019 des Weltbiodiversitätsrats zeichnet ein düsteres Bild vom katastrophalen Zustand der biologischen Vielfalt weltweit, das Artensterben ist 100 Mal schneller als in den letzten 10 Millionen Jahren und Gegenmaßnahmen sind dringend erforderlich. **Laut Elizabeth Maruma Mrema, der Chefin der Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen, hängen 50% der Weltwirtschaft von einer intakten Natur ab, ebenso wie unser Einkommen, unsere Ernährung, unsere Gesundheit und unsere Luftqualität. Investitionen in den Schutz der biologischen Vielfalt sind also gleichzeitig Investitionen in die sichere Zukunft von Unternehmen.**

Die Agenda 2030 als Chance

Sie würden sich gerne engagieren, aber Sie wissen nicht wie? Nutzen Sie die Agenda 2030 als eine Orientierung! Mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) können wir die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam angehen, auch den Verlust der biologischen Vielfalt.

Die SDGs geben weltweit Orientierung für die Bewältigung der globalen Herausforderungen, vor denen die Staatengemeinschaft steht. Es geht darum, überall und für alle die natürlichen Lebensgrundlagen und unsere Erde besser zu schützen und generationsübergreifend die Chancen der Menschen auf ein Leben in Würde und Wohlstand zu verbessern - sowohl ökonomisch als auch sozial.

Unsere Ziele im Einklang mit UN-Agenda 2030

Wollen Sie einen Unterschied machen? Mit dem SAVE-Programm „Education for Conservation“ (E4C), das auch rund um das Okavango-Delta läuft, realisieren wir 15 von den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDG). Sie können Teil der Bewegung sein, die die artenreichsten Orte bewahrt und ein Leben im Einklang mit der Natur möglich macht! Mit E4C ist es so einfach!

ÜBER SAVE

SAVE ist eine gemeinnützige Stiftung, die u.a. in Botswana angesiedelt ist und sich dort auf den Naturschutz am Okavango Delta spezialisiert hat.

Die Stiftung wurde 2010 von Lars Gorschlüter gegründet, mit dem Ziel, Menschen und Wildtieren in den betroffenen Gebieten eine friedliche Koexistenz zu ermöglichen sowie die Erhaltung der Artenvielfalt langfristig zu sichern.

Unser Team besteht aus erfahrenen und ausschließlich lokalen Mitarbeiter:innen mit unterschiedlichsten Qualifikationen, die sich alle mit voller Leidenschaft dem Thema Artenschutz verschrieben haben. Gemeinsam leistet man täglich Großartiges und begeistert Kolleg:innen und die einheimische Bevölkerung gleichermaßen wie Partnerorganisationen.



HELFEN SIE UNS DEN SCHUTZ DER ARTEN VORANZUTREIBEN.

3 GUTE GRÜNDE SICH ZU ENGAGIEREN

- Sich gemeinsam mit Partnern, Kunden, Mitarbeitern sinnvoll engagieren
- Zukunft ermöglichen in einem Entwicklungsland
- Kinder, Arten und Umweltschutz unterstützen

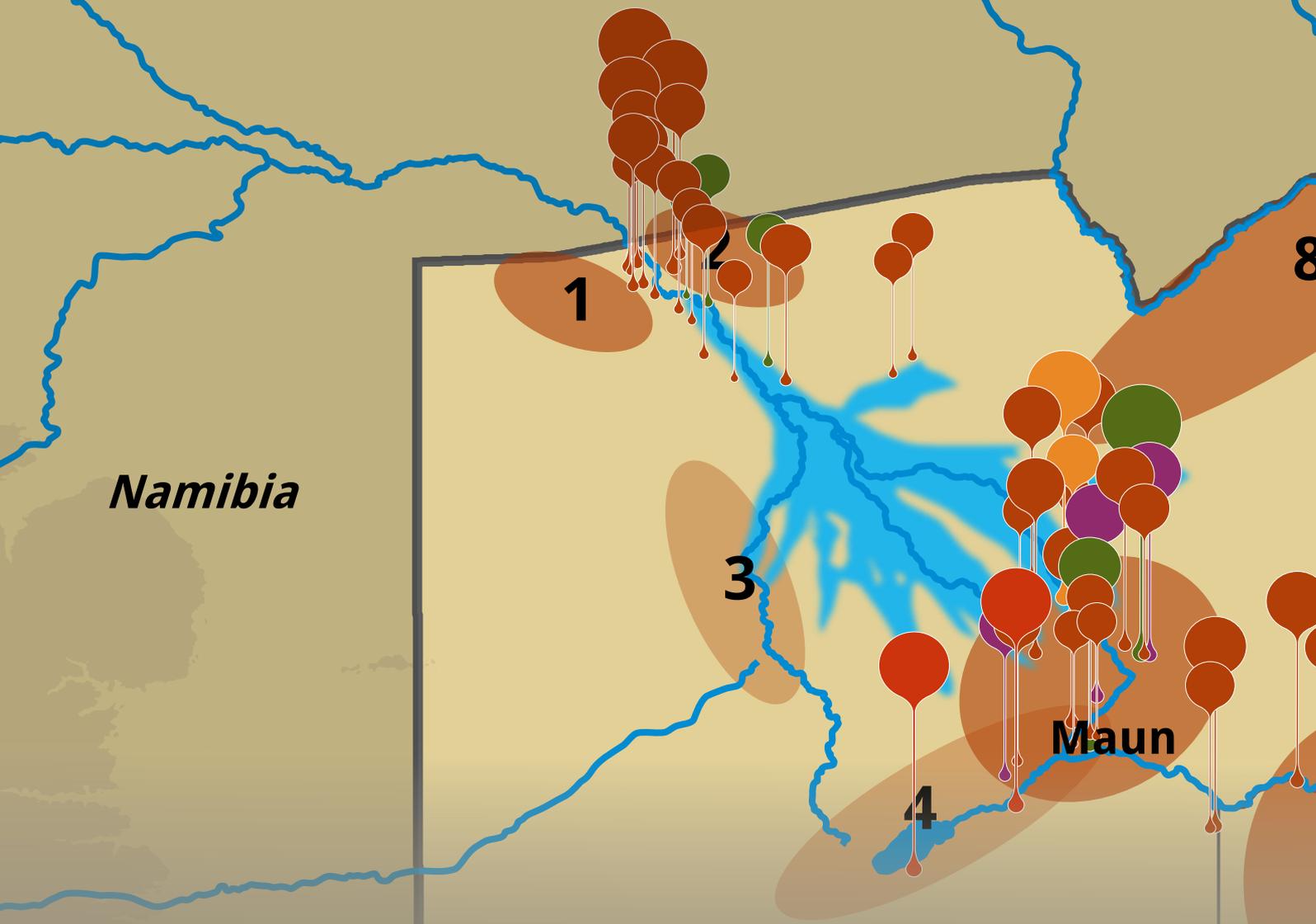
3 GUTE GRÜNDE DAS MIT UNS ZU TUN

- Authentische Projekte erleben, auch vor Ort
- Messbar helfen mit einer unternehmergeführten Stiftung
- Artenvielfalt bewahren an den schönsten Orten der Welt



JETZT MITMACHEN!

www.save-wildlife.org



Namibia

SCHÜTZEN SIE GEMEINSAM MIT UNS DAS OKAVANGO DELTA

Unsere Erfahrung zeigt: Das friedliche Zusammenleben mit Wildtieren kann nur gelingen, wenn Menschen, die grenzend an den Wildtierschutzgebieten leben, genug zu essen haben und ihre Existenz gesichert ist. Diese essenziellen Bedürfnisse müssen nachhaltig gestillt sein, um Arten langfristig zu schützen. Denn erfolgreicher Wildtierschutz funktioniert nur, wenn die Bevölkerung mit im Boot ist. Jedoch fehlt es häufig an Wissen oder Chancen, um Einkünfte im Einklang mit der Natur zu erzielen. Durch die Schaffung von Bildungsmöglichkeiten für alle, die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung guter Ideen, sowie die Bereitstellung von Mitteln setzen wir gemeinsam Projekte um, die die Lebensräume der Wildtiere langfristig sichern.

128

Säugetierarten

500

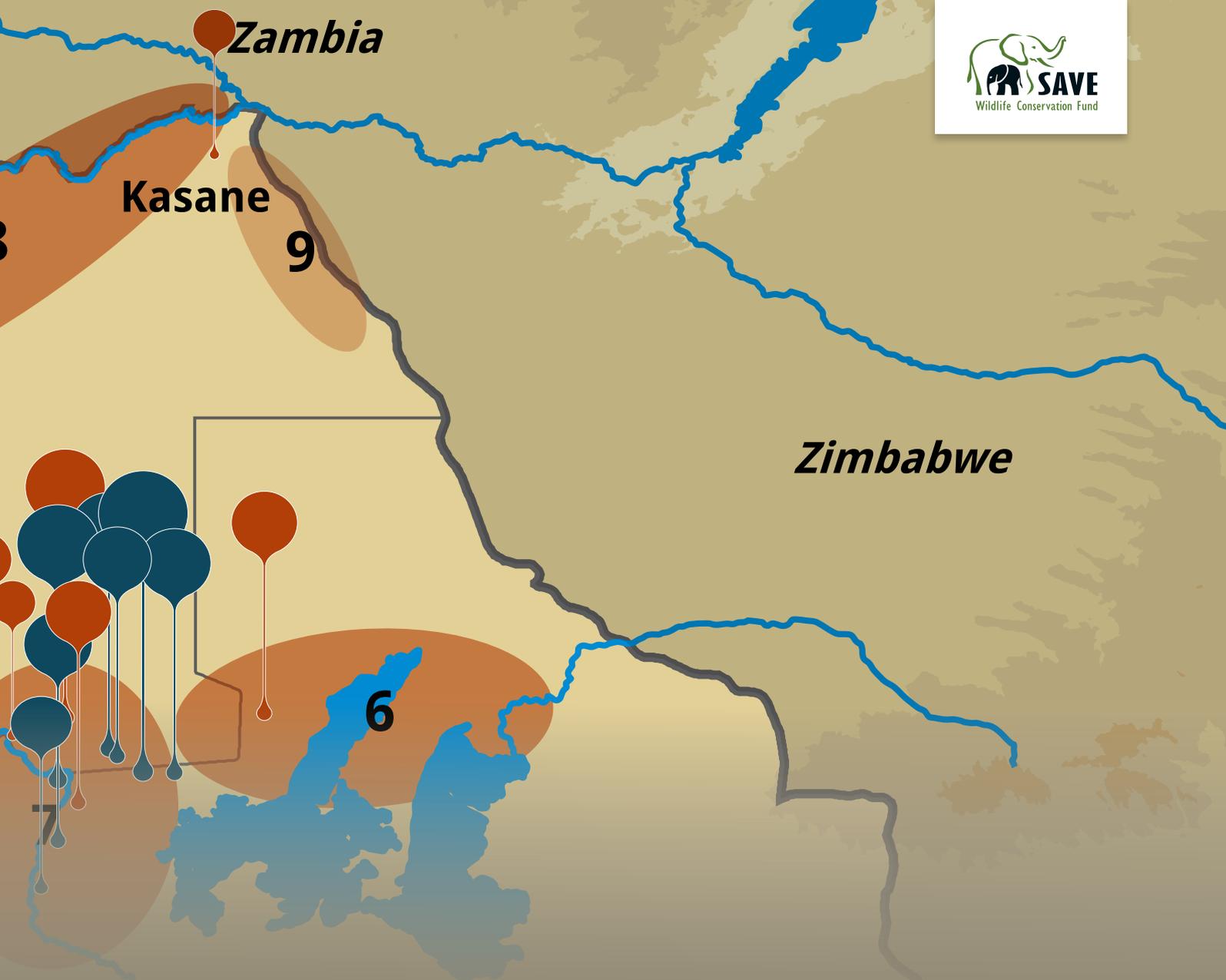
Vogelarten

150

Reptilien- &
Amphibienarten

1.300

Pflanzenarten



UNSERE POJEKTÜBERSICHT IM OKAVANGO DELTA:



Wasserkorridor
(Teil des
Wildtierschutz)



Wildtierschutz



Community-
Development



Kinderprojekte



JETZT MITMACHEN!

www.save-wildlife.org



**DIE KÖNIGE DER
SAVANNE SIND
IN GEFAHR**



KOEXISTENZ ZWISCHEN MENSCH UND TIER WAS IST DER KONFLIKT?

Afrikas Löwenpopulation ist in zwei Jahrzehnten um 43% eingebrochen. Experten gehen davon aus, dass heute dort weniger als 20.000 Löwen leben. Das SAVE Lions Programm möchte dem entgegenwirken und setzt deshalb auf eine ganzheitliche Strategie (E4C), um die Löwen und ihren Lebensraum nachhaltig zu schützen.

Das Projektgebiet erstreckt sich über das Ngamiland (Nord-Botswana), in den Konzessionsgebieten NG32/NG35 südöstlich des Okavango-Deltas und im nördlichen Botswana. Es gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und beherbergt bedrohte Arten wie Löwen, Geparde, Wildhunde, Spitzmaulnashörner und Elefanten. Zugleich leben hier ländliche Gemeinschaften, die nur wenig von der faszinierenden Natur profitieren und daher auf Viehzucht als Einkommensquelle angewiesen sind. **Ungeschützte Nutztierherden locken jedoch Raubkatzen an und führen immer wieder zu Konflikten, bei denen Bauern viele der gefährdeten Löwen töten.**

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, haben wir in Zusammenarbeit mit Pro Wildlife und den betroffenen Gemeinden das Löwenschutzprogramm SAVE Lions ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den Dorfbewohnern analysieren wir die Konfliktsituation und erarbeiten effektive Lösungsansätze. Hierbei werden verschiedene Projektbereiche wie Wildtierschutz, Entwicklungsarbeit und Bildung in den sogenannten Wildlife Contact Areas (WCA's) durch Einzelprojekte wie das Climate Smart Agriculture- und Women Empowerment Projekt umgesetzt. Das Programm hilft bei der friedlichen Koexistenz von Menschen und Löwen, schafft neue Einnahmequellen für Gemeinden, zudem lernen Kinder, dass für ihre und künftige Generationen ein friedliches Zusammenleben von Menschen und Wildtieren für ein gesundes Ökosystem unerlässlich ist.

UNSERE PROJEKTBEREICHE



ECD-Spielgruppe

Bildungsprogramme für Kinder
und Jugendliche



Climate Smart
Agriculture

Entwicklungsarbeit & CBNRM



Löwen
Camp

Wildtier- und Artenschutz-
projekte

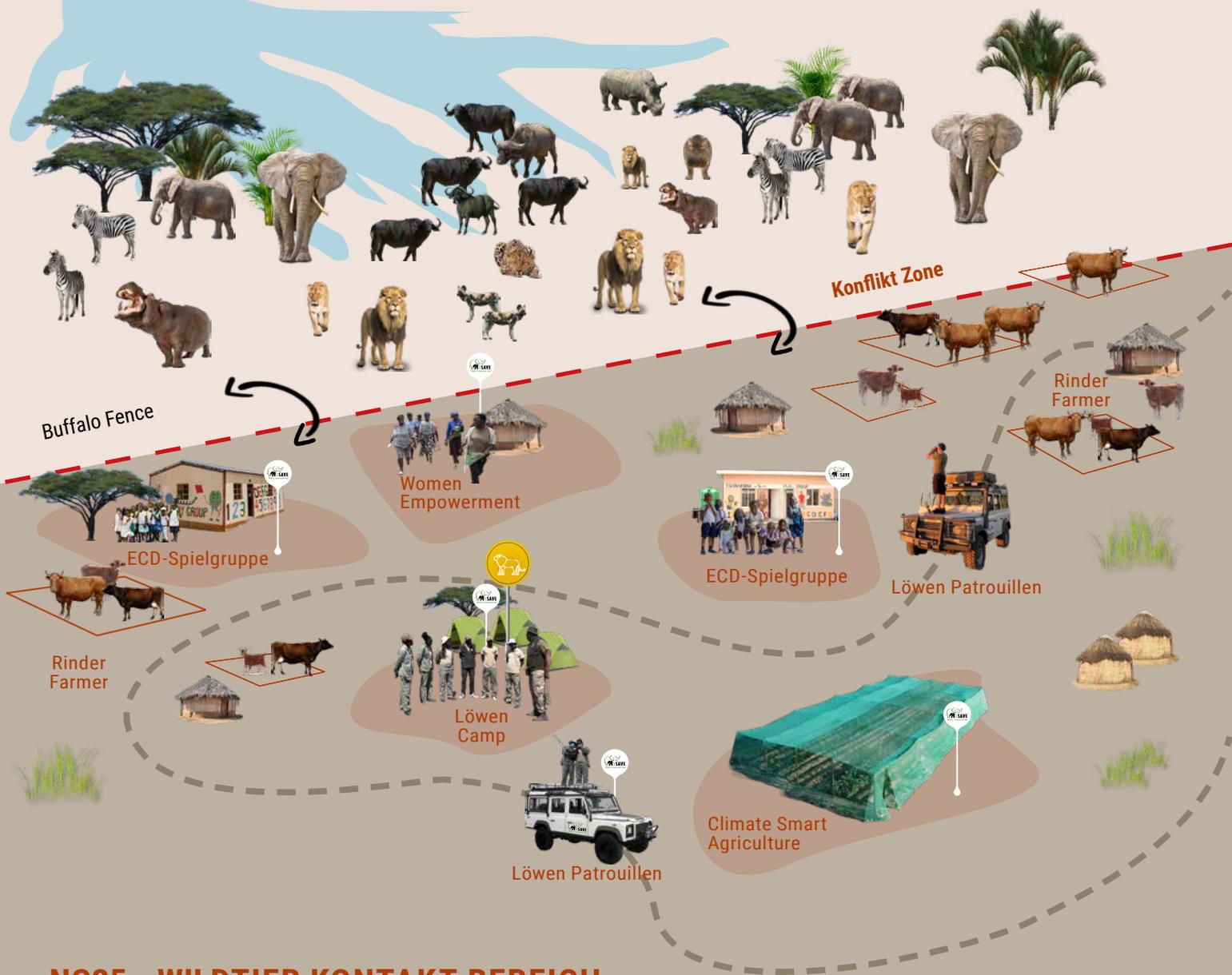
PROGRAMMZIELE

Gegen den alarmierenden Rückgang der Löwenpopulation in Afrika setzt das SAVE Lions Programm auf einen ganzheitlichen Ansatz. Gemeinsam mit den Einheimischen werden so Konflikte zwischen Mensch und Tier gelöst und die Lebensräume der bedrohten Tiere langfristig geschützt. An erster Stelle geht es SAVE um den Schutz der Wildtiere und die Erhaltung ihrer gesunden Lebensräume und damit um die Befriedung der Koexistenz von Menschen und Wildtieren. Dafür benötigen die NG32/35 Gemeinden mehr Bildungsmöglichkeiten und zuverlässige Einkommensquellen.

HAUPTZIEL

Ganzheitlicher Schutz des (Südost) Okavango Deltas: Gemeinsam mit den Einheimischen den Lebensraum bedrohter Tierarten bewahren und die Einzigartigkeit der Umwelt schützen.

NG32 - WILDTIER GEBIET - OKAVANGO DELTA

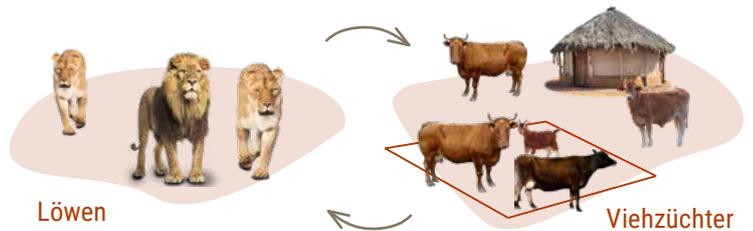


NG35 - WILDTIER KONTAKT BEREICH

ZUSAMMENHÄNGE DER PROJEKTE (LEGENDE)

Konflikt Zone

Die Löwen töten das Vieh der Bauern in den Wildtierkontakt-Zonen. Um ihr Vieh zu beschützen, töten die Bauern die Löwen. Dadurch nimmt die Löwenpopulation ab.



Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche

Die Möglichkeit der friedlichen Koexistenz zwischen Mensch und Wildtieren muss der neuen Generation beigebracht werden, sowie den Wert der Natur.

Mütter können ihre Kinder tagsüber in SAVE Spielgruppen abgeben, um ihrer Arbeit nachzugehen - Early Childhood Development (ECD).



Entwicklungsarbeit & CBNRM

Die Bauern benötigen eine alternative Einkommensquelle zur Viehzucht.

Die Bewohner/-innen bauen Gemüse auf Farmen an, welches Sie selbst verwenden oder verkaufen können - Climate Smart Agriculture (CSA).



Wir unterstützen Frauen ihr eigenes Geschäft mit z.B. Gemüseanbau oder Korbflechterei zu eröffnen und sich so eine alternative Einkommensquelle zu schaffen.



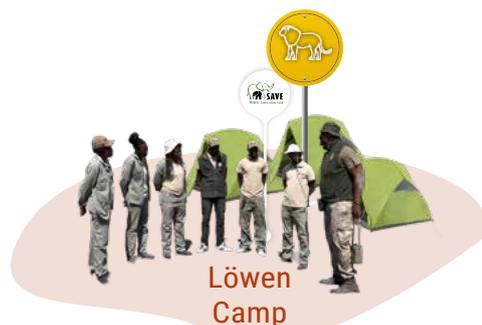
Um neue Kapazitäten aufzubauen, die es den Menschen ermöglichen, selbst tätig zu werden, haben wir das gemeinschaftsbasierte Programm zur Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen – Community Based Natural Resource Management (CBNRM) – entwickelt.



Wildtier- und Artenschutzprojekte

Zeitgleich sollen wirksame Maßnahmen wie mobile und raubtiersichere Zäune zum Schutz der Herden und Löwen umgesetzt werden.

Diese sollen ausreichend hoch und stark konstruiert sein, um zu verhindern, dass Rinder ausbrechen bzw. Löwen hineinspringen können. Um in Notsituationen schnell Hilfe leisten zu können, wurde im Dorf ein provisorischer SAVE Stützpunkt für die Lion-Ranger eingerichtet, die die Farmer vor Ort unterstützen und im Notfall Soforthilfe leisten. Dabei beraten Ranger die betroffenen Farmer und kontrollieren durch Tracking die Bewegungsmuster der Raubkatzen.



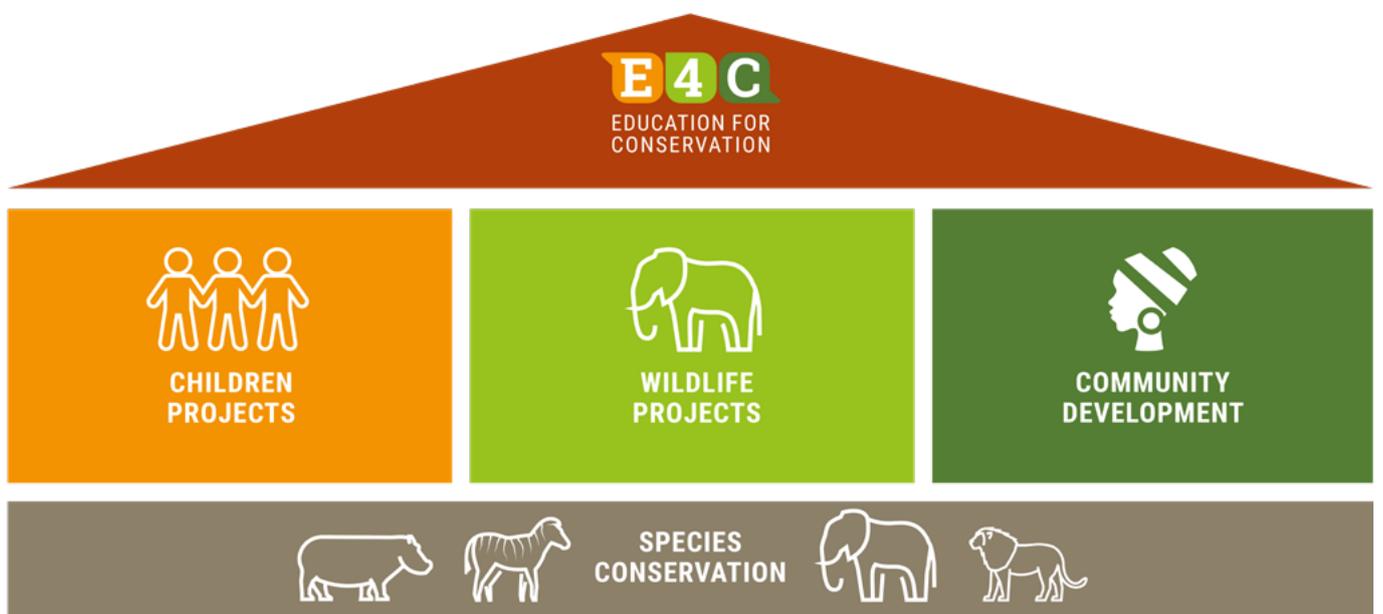


UNSER ANSATZ FÜR DEN ARTENSCHUTZ EDUCATION FOR CONSERVATION

SAVE verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz (E4C) der in einem 3-Phasen-Modell entwickelt wurde: Bildung, Gemeindeentwicklung und aktive Wildtierschutzprojekte. Die verschiedenen Projektbereiche werden in den sogenannten Wildlife Contact Areas (WCAs) in Form von Einzelprojekten wie u. a. das Climate Smart Agriculture-, Women Empowerment- und SAVE Lions Projekt umgesetzt. Dieser Ansatz führt langfristig zu einem nachhaltigen Schutz der Arten und des gesamten Lebensraumes.

Ziel ist es, den Gemeinden zu vermitteln, dass Wildtiere keine Feinde sind, sondern ein kostbares und schützenswertes Naturerbe. Eines, von dem sie auch finanziell profitieren könnten.

Auch bei der Entwicklung und Umsetzung der Projekte arbeiten wir ausschließlich mit lokalen Angestellten, die mit dem Land, seinen Menschen und den lokalen Herausforderungen vertraut sind. Gemäß den Anforderungen ihrer Aufgaben erhalten sie intern und extern die Gelegenheit zur Aus- bzw. Weiterbildung.



ARTENSCHUTZ

UNSERE PROJEKTE IM OKAVANGO DELTA

Wildtierschutz in Botswana



LÖWENSCHUTZ



ELEFANTENSCHUTZ



HIPPOSCHUTZ

Entwicklungsarbeit in Botswana



CLIMATE SMART AGRICULTURE



WOMEN EMPOWERMENT

Bildungsprogramme in Botswana



EARLY CHILDHOOD DEVELOPMENT



ENVIRONMENTAL EDUCATION



JETZT MITMACHEN!

www.save-wildlife.org

CLIMATE SMART AGRICULTURE

Die Gegend rund um das Okavango-Delta in Botswana gehört aktuell zu den Regionen, die durch Covid-19 besonders hart getroffen wurden. Die Touristen blieben weg, viele Menschen wurden arbeitslos. Die trockenen, kargen Böden des Halbwüstenstaates eignen sich nur schwer für die landwirtschaftliche Nutzung, zumal der Klimawandel dort besonders schnell voranschreitet. Viele Menschen leben in Hunger und Armut – mehr als je zuvor.

Um das zu ändern, hat der SAVE Wildlife Conservation Botswana im Jahr 2021 das Climate-Smart Agriculture-Programm (CSA) ins Leben gerufen, um ländliche Gemeinden zu unterstützen. Das Ziel des Programms besteht darin, die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern und die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Risiken des Klimawandels zu erhöhen, indem klimagerechte landwirtschaftliche Praktiken verbreitet und die Märkte in ländlichen und städtischen Gebieten in Botswana gestärkt werden. Bisher wurden sechs Projekte identifiziert und bewertet, von denen fünf finanziert wurden, darunter die Okavango Farm, die von schauinsland-reisen gefördert wird. Das Programm wird derzeit auf weitere Gebiete ausgedehnt, um mehr Gemeinden zu erreichen und in den kommenden Jahren eine größere Anzahl von Projekten aus verschiedenen Gebieten durchzuführen.

8

Dörfer
versorgt

UNTERSTÜTZEN SIE DIE LÄNDLICHEN GEMEINDEN IN BOTSWANA

„Das CSA-Programm soll die Ernährung in den ländlichen Gemeinden optimieren und zeitgleich als Alternative für Viehzucht dienen.“

– Onalethata Kealebale, Okavango Farm Manager



JETZT MITMACHEN!

www.save-wildlife.org

LÖWENSCHUTZ IM OKAVANGO DELTA

Um solche Konflikte zu meiden und das faszinierende und enorm artenreiche Ökosystem der Welt zu bewahren, sieht Botswanas Regierung Kompensationszahlungen für Schäden durch Löwen und andere Wildtiere vor. Die Abgeschiedenheit der Dörfer führt jedoch leider dazu, dass die betroffenen Gemeinschaften nur wenig davon Gebrauch machen. Stattdessen töten sie die Löwen, um ihre Nutztiere zu schützen. Dieses Vorgehen bedroht nicht nur die Löwen, sondern das gesamte Ökosystem.

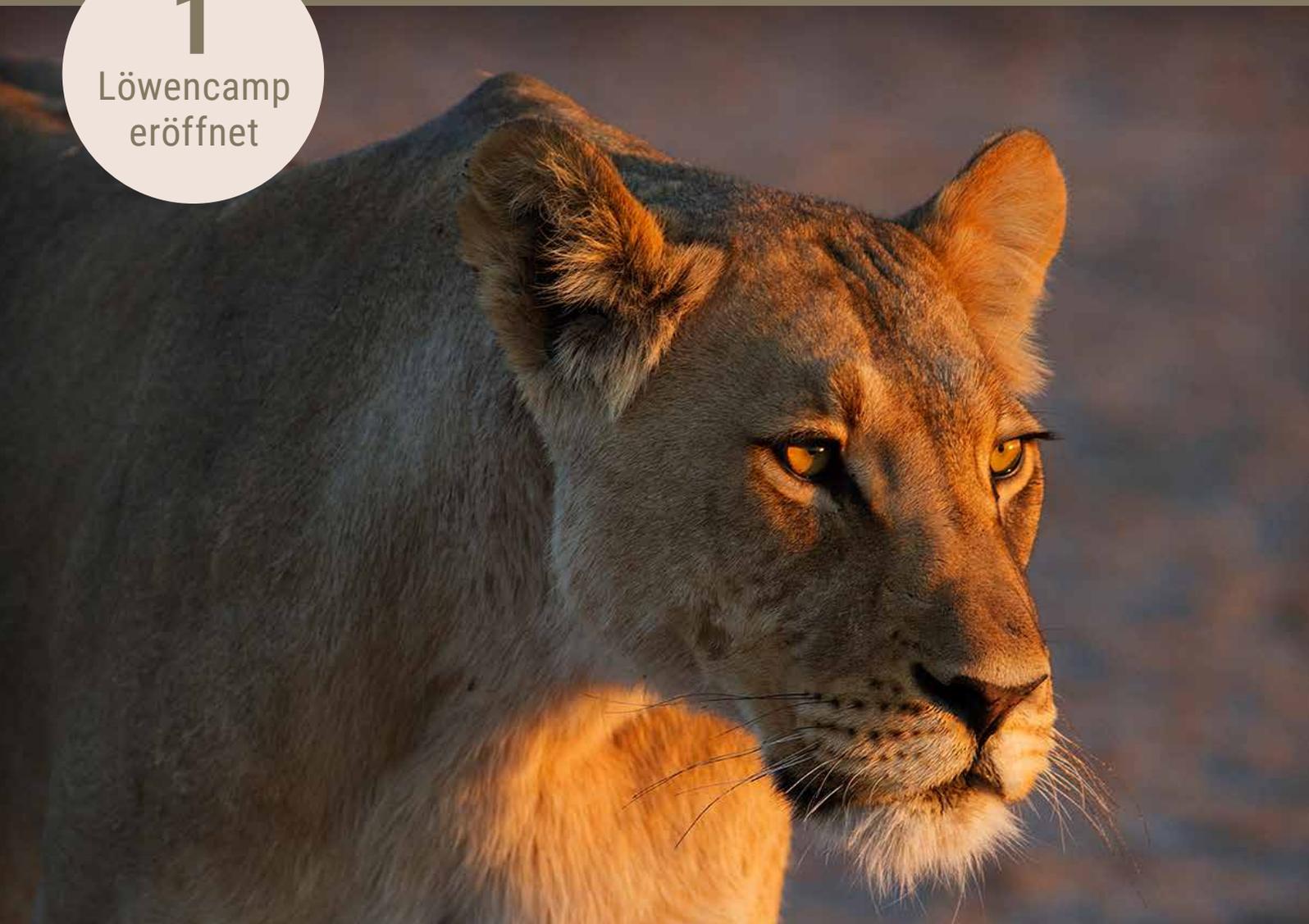
Das Projekt-Gebiet liegt südöstlich im Okavango-Delta. Die Konzessionen NG32/35 werden durch den Buffalo Zaun getrennt und beherbergen 9 Gemeinden (NG32: Ditshiping, Xaxaba, NG35: Quqao, Shorobe, Xharaxhao, Boro, Daurara, Morutsha, Matsaudi), in denen etwa 4210 Menschen leben. Die Bewohner arbeiten schon seit jeher auf Campingplätzen, Lodges oder Hotels und bieten Kanu- und Bootstouren sowie Pirschfahrten an, allerdings besteht die Haupteinnahmequelle aus Viehhaltung.

„Durch einen besseren Schutz von Nutztieren, Artenschutzbildung und die Schaffung alternativer Einnahmequellen, wollen wir die friedliche Koexistenz von Menschen und Löwen ermöglichen.“

– Kabelo Dintwa, Head Lion Ranger

1

Löwencamp
eröffnet





120
km Elefanten-
korridor

ELEFANTENSCHUTZ

Der Afrikanische Elefant ist weltweit das größte lebende Landsäugetier. Die großen Dickhäuter sind unverwechselbar in der afrikanischen Landschaft und allein durch ihre Größe haben sie keine natürlichen Feinde. Doch in vielen afrikanischen Ländern, in denen sie einst heimisch waren, wurden sie über die Jahre hin ausgerottet. In den letzten 100 Jahren wurde ein Rückgang um mehr als 95 Prozent (von 10 Mio. auf aktuell ca. 350.000) verzeichnet! Neben der Jagd auf ihr Elfenbein werden den Elefanten vor allem fehlende Migrationsrouten zwischen Wildtiergebieten zum Verhängnis.

Vor allem die fehlenden Wasserstellen auf den Wildtierkorridoren in den Nationalparks sind zum Problem geworden. Elefanten trinken täglich bis zu 150 Liter Wasser und sind darauf angewiesen, auf ihrer Wanderschaft ausreichend Trinkmöglichkeiten zu finden. Da die Wasserstellen jedoch ausgetrocknet sind, dringen sie auf der Suche nach Wasser bis in die ansässigen Dorfgemeinschaften vor. Dort zerstören sie Ernten auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen und gefährden die dort lebenden Menschen. Diese wollen verständlicherweise sich und ihre Felder schützen und bringen damit die ohnehin schon bedrohten Elefanten weiter in Bedrängnis.

„Wir Dorfbewohner haben viel Ärger mit den Elefanten, da diese auf der Suche nach Wasser regelmäßig die Felder zertrampeln und den Menschen in der Gemeinde zu nahekommen.“

– Mr Johane Tlholego Ngwengare, Phuduhudu Village Chief

HIPPOSCHUTZ

Das Nilpferd zählt zu den berühmtesten Wildtieren Afrikas. Allerdings haben Wilderei, Trophäenjagd, Klimawandel und die Vernichtung ihres Lebensraumes dazu beigetragen, dass diese majestätischen Tiere auf der Internationalen Roten Liste (IUCN) als bedroht oder sogar stark bedroht gelistet sind. Heutzutage sind Nilpferde ausschließlich im südlichen Afrika, südlich der Sahara, zu finden. Hier leben etwa 130.000 Großnilpferde und rund 2.500 Zwergnilpferde in freier Wildbahn.

Durch menschliche Eingriffe im nördlichen Teil des Okavango-Deltas und den Klimawandel ergeben sich Veränderungen in Wetter- und Niederschlagsmustern, die zu heftigeren Stürmen und längeren Dürrephasen führen können. Wenn Flüsse oder Seen infolge anhaltender Trockenheit austrocknen, sind Menschen und alle Tiere gezwungen, ohne Wasser auszukommen. Dies stellt insbesondere für Nilpferde eine große Gefahr dar, da sie in den ausgetrockneten Gewässern steckenbleiben und Hitzschläge erleiden können, weil sie nicht schwitzen können, um sich abzukühlen.

„Lang anhaltende Dürre plagt Botswana seit Jahren. Die nötigen Überschwemmungen bleiben immer öfter aus. Einst riesige Wasserlöcher schrumpfen zu Pfützen. Ohne unser Eingreifen werden sie zu Todesfallen für Hunderte von Flusspferden, die Jahr um Jahr im vertrocknenden Schlamm stecken bleiben.“

– Wabotlhe, Botswana SAVE-Direktorin

368

Hippos
gerettet





70
Frauen
gefördert

STÄRKUNG DER FRAU- EN IN BOTSWANA

Botswanas Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige, in dem verhältnismäßig viele Frauen arbeiten. Das Projekt gibt Frauen die Chance, alternative Einkommensquellen in landestypischen Geschäftszweigen wie Gemüseanbau, Hühnerzucht und Korbflechten aufzubauen. Schulungen in relevanten Bereichen wie Buchhaltung geben ihnen eine gute Grundlage für ihre Geschäftstätigkeit und steigern ihre Erfolgschancen. Sie sollen dabei unterstützt werden, langfristige Geschäftsbeziehungen aufzubauen, die nicht, wie bisher oft, ausschließlich Touristen ausgerichtet sind.

„Während die Kinder der Frauen unsere E4C-Spielgruppen besuchen, haben die Frauen Zeit, an ihren Projekten zu arbeiten und ihr Geschäft auszubauen. Das Empowerment der Frauen ist das Empowerment der Welt.“

– Wabotlhe Letubo, Direktorin SAVE Botswana

EARLY CHILDHOOD DEVELOPMENT (ECD)

Das Early Childhood Development Programm verfolgt das Ziel, Kinder im Alter von 3-6 Jahren in Afrika bereits frühzeitig für den Schutz der Artenvielfalt zu sensibilisieren und ihnen den unschätzbaren Wert ihrer Umwelt nahezubringen. Der tägliche Unterricht soll in ihnen das Bewusstsein wecken, dass es wichtig ist, diese zu erhalten. Auch bei den Erwachsenen in der Region besteht oft noch Unwissenheit darüber, welche Chancen sich durch Naturschutz und Ökotourismus ergeben können. Durch unsere Bildungsprogramme möchten wir ihnen verdeutlichen, welchen Wert die Natur für eine nachhaltige Entwicklung und neue Perspektiven in ihrem Land hat.

Mit Ihrer Spende können wir Kindern einen Zugang zu Bildung ermöglichen!



ENVIRONMENTAL EDUCATION (EE)

Das Environmental Education Programm von SAVE hat das Ziel, Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren in Afrika für Natur- und Wildtierschutz zu begeistern und ihnen die Vorteile einer friedlichen Koexistenz von Mensch und Tier zu vermitteln. Viele Jugendliche in den Gemeinden haben Angst vor Wildtieren oder beteiligen sich aus Langeweile an Wilderei, da ihnen der Wert der natürlichen Umwelt nicht bewusst ist. SAVE bietet Schulbildung und ergänzendes Wissen sowie das bewusste Erleben ihrer Umwelt, um den Wert von Natur und Wildtieren zu vermitteln. Die Themen reichen von „Natürliche Ressourcen um uns“ bis hin zum Aufzeigen von Berufsmöglichkeiten im Bereich des Ökotourismus.

39

Kinder-
projekte



JETZT MITMACHEN!

www.save-wildlife.org

UNSERE PARTNER

Mathias Mundt unterstützt mit seinem Unternehmen zwei Kinderprojekte in der Nähe des Okavango Deltas in Botswana.

„Da mache ich mit“, war die spontane Reaktion von Mathias Mundt, Geschäftsführer der M4 Consulting GmbH, als er hörte, wie wir uns in Botswana für nachhaltigen Artenschutz und das Zusammenleben von Menschen und Wildtieren engagieren.

M4 Consulting, mit Sitz in Wuppertal, berät Unternehmen bei den Themen Franchise, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung und Finanzierung. Das Thema Nachhaltigkeit hat Mathias Mundt dabei immer mit im Blick: „Zukunft geht uns schließlich alle an, jeder sollte seinen Teil dazu beitragen, sie so nachhaltig wie möglich zu gestalten.“



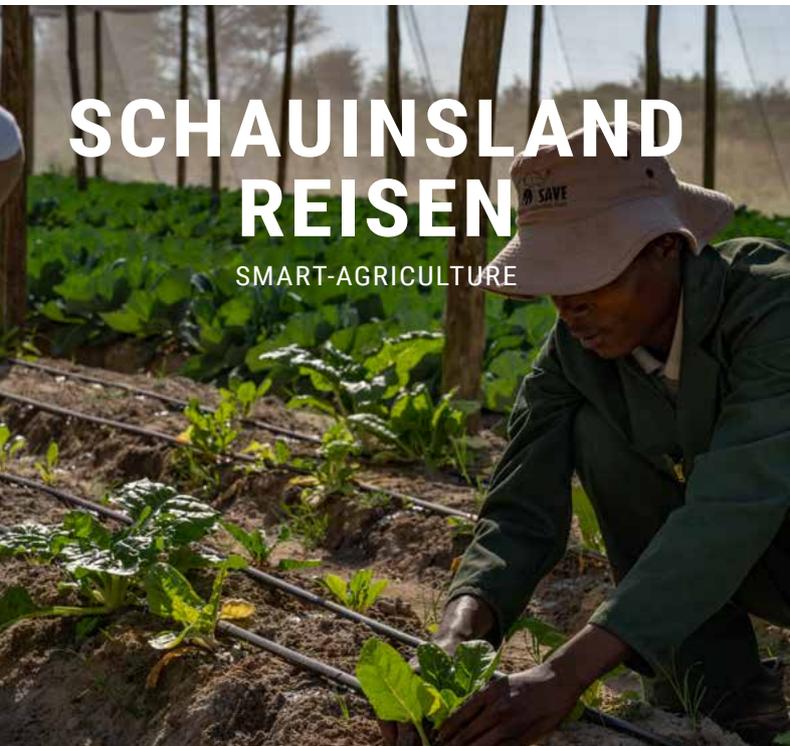
M4 CONSULTING

KINDER PROJEKTE



SCHAUINSLAND REISEN

SMART-AGRICULTURE



schauinsland-reisen fördert ein Smart-Agriculture-Projekt im Dorf Quqao in Botswana, das insgesamt 30 Farmerinnen und Farmern eine Alternative zur Viehzucht eröffnet.

Dieses Engagement ermöglicht sowohl nachhaltige Nahrungssicherheit für die Menschen als auch einen langfristigen Schutz der Wildtiere. Durch den Obst- und Gemüseanbau machen sich die Kleinbauern unabhängiger vom Fleisch und der Nutztierhaltung, weil vermehrt Obst und Gemüse auf ihrem Speiseplan stehen.

Sinkende Viehbestände verringern wiederum das Risiko der Raubtierübergriffe. schauinsland-reisen fördert als Familienunternehmen bewusst Projekte, die nachhaltig und damit auch auf die künftigen Generationen ausgerichtet sind.



Das gemeinsame Projekt von Löwenbräu und SAVE nennt sich „Next Generation“.

Mit vereinten Kräften soll eine neue Löwen-Generation in Botswana geschützt werden. Deren Überleben ist nicht selbstverständlich, denn nach wie vor werden Löwen vergiftet oder erschossen, wenn sie das Vieh angreifen. **SAVE ist schon länger mit Löwenschutzprojekten in dieser sehr konflikträchtigen Region aktiv.** Dank des Engagements von Löwenbräu kann nun eine weitere, hoch effektive Schutzmaßnahme implementiert werden: ein GPS-basiertes Löwenalarmsystem. Es soll Konflikte zwischen Löwen und Bewohnern schon im Vorfeld verhindern, so dass kein Löwe mehr sterben muss.

Neben einer jährlichen Unternehmensspende von 15.000 € fließt zusätzlich ein Euro pro verkauftem Kasten Löwenbräu in das Projekt.



LÖWENBRÄU

NEXT GENERATION



Auch Sie profitieren von SAVE

So unterstützen wir Ihr Unternehmen:

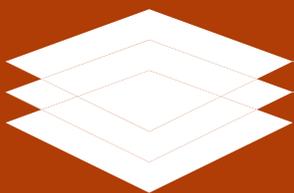
Gemeinsam mit uns können Sie sich so engagieren, wie es zu Ihrem Unternehmen passt. Unser Team unterstützt Sie von der Projektorganisation und Umsetzung bis zur Öffentlichkeitsarbeit. Dabei sind wir während der gesamten Kooperation für Sie immer erreichbar und bieten:

- **Betreuung:** Regelmäßige Berichterstattung und durchgehende Ansprechbarkeit.
- **Transparenz:** Neben der transparenten Mittelverwendung durch unseren Jahresbericht, freuen wir uns immer über Besuche unserer Projekte vor Ort.
- **Nachhaltigkeit:** Ganzheitlicher Ansatz und klarer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen der UN.
- **Erfahrung:** Langjährige Erfahrung, starke Vernetzung in den Projektgebieten, ausschließlich lokale Mitarbeiter:innen.

Ihr individuelles Toolkit:

Wir geben Ihnen für Ihre Kommunikation ein offizielles Toolkit (Unterstützer-Paket) an die Hand, damit Sie Ihr Engagement Ihren Mitarbeitenden, Geschäftspartner:innen und Ihrer Kundschaft zeigen können:

- **Toolkit** mit Bild- und Videomaterial, Partner-Logos
- **Urkunde** zum Aushang in Ihren Geschäftsräumen
- **Infomaterial** über den SAVE Wildlife Conservation Fund zum Auslegen (z.B. Flyer)
- **Jahresberichte**, Pressemitteilungen etc.
- **Kooperationsvertrag** inkl. Nutzungsvereinbarung
- **Beratung** über eigene Landingpage für Ihre Website, Social-Media-Visuals & Kampagnen-Hashtags



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



**ARTENSCHUTZ.
GEMEINSAM.
LEBEN.**





JETZT MITMACHEN!

www.save-wildlife.org

Werden Sie Teil einer Mission und bewirken Sie Großes!

Wenn Sie etwas bewegen möchten, gibt es bei uns viele Chancen - von der Förderung bestimmter Projekte bis hin zur Partnerschaft. **Lassen Sie sich von unserer umfassenden Strategie überzeugen und unterstützen auch Sie die Artenvielfalt!** Mit einer ganzheitlichen Strategie in den Projektregionen, wie am Okavango Delta, unterstützen Sie nicht nur einzelne Projekte, sondern auch unsere Mission, die Arten nachhaltig zu schützen.

Machen Sie mit!



02 IHR INDIVIDUELLES PROJEKT FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Sie bestimmen die Themenfelder passend zu Ihrem Unternehmen und können das Projekt frei benennen.



01 PROJEKT- PARTNER- SCHAFTEN

Mit einer Partnerschaft helfen Sie langfristig und nachhaltig.



03 PROJEKT- SPENDE

Wählen Sie passende Themenfelder zu Ihrem Unternehmen.



Sprechen Sie uns an!

In 5 Schritten zur Partnerschaft

1 KENNENLERNEN

4 WEGE DEFINIEREN

2 ZIELE DEFINIEREN

5 PARTNERSCHAFT
BEGINNEN

3 PROJEKTE
VERINNERLICHEN



Lars Gorschlüter
Stiftungsgründer

+49 178 3103344
l.gorschlueter@save-wildlife.org



**ARTENSCHUTZ.
GEMEINSAM.
LEBEN.**



**SAVE WILDLIFE
CONSERVATION
FUND STIFTUNG**

Dieselstraße 70
42489 Wülfrath
Telefon 02058 78 82-20
E-Mail: info@save-wildlife.org
www.save-wildlife.org

SPENDENKONTO:
Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE02 3305 0000 0000 5095 88
BIC: WUPSDE33